



aktuell **Zur Sache**, 18. November 2011

Die Themen der Woche

Mehrgenerationenhäuser: Bundesförderung gibt Zukunftssicherheit

Berlin/ Mühlenkreis: Wie wertvoll und wichtig die Arbeit der Mehrgenerationenhäuser für unsere Gesellschaft ist, davon überzeugt sich der heimische Bundestagsabgeordnete Steffen Kampeter insbesondere im Mühlenkreis: Im **e-werk** der Diakonie Minden sowie im **Manfred-Brand-Haus** in Lübbecke stehen die Türen für Menschen jeden Alters, mit und ohne Behinderung offen, geboten wird ihnen darüber hinaus Hilfe, Unterstützung und Rat. "Dem Kernanliegen - den Zusammenhalt der Generationen durch ihre Arbeit stärken zu können - sind die Mehrgenerationenhäuser in den vergangenen fünf Jahren mehr als gerecht geworden", so Kampeter weiter. Mit der Fortsetzung des Bundesförderung soll die Zukunft der Mehrgenerationenhäuser abgesichert werden. Der Haushaltsausschuss verständigte sich nun auf das Folgeprogramm, durch das bundesweit 450 dieser Einrichtungen und im Kreis Minden-Lübbecke das **e-werk** sowie das **Manfred-Brand-Haus** weiterhin Bundeszuschüsse erhalten können.

[WEITER LESEN ►](#)



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

Energisch vernetzen: EU-Kommissar stellt Energie-Strategien vor



Minden: "Auch unsere Energie- und Klimaschutzziele in Deutschland können wir nicht ohne eine abgestimmte Energiepolitik auf EU-Ebene erreichen", betonte Steffen Kampeter. Aus diesem Grund war es für den Bundestagsabgeordneten des Mühlenkreises eine Freude, den EU-Energiekommissar Günther Oettinger erstmals in dieser Funktion in seiner Heimat begrüßen zu können. Beide Politiker

[WEITER LESEN ►](#)

waren die Gesprächspartner des 40. Mühlenkreisgespräches der Konrad-Adenauer-Stiftung in der ausgefüllten Mindener Stadthalle.

[WEITER LESEN ►](#)

"In Sachen Energie braucht Europa dringend gemeinsame Strategien", forderte Oettinger. Seine Zielsetzung ist ein europäischer Energiebinnenmarkt, der die Wettbewerbsfähigkeit der Staaten, Sicherheit in der Energieversorgung und Nachhaltigkeit gewährleistet.



Beste Chancen für die Jugend: Ausbildungsmarkt wird Bewerbermarkt

Berlin/ Ostwestfalen-Lippe: Der Ausbildungsmarkt ist zu einem Bewerbermarkt geworden. Darin sind sich die Partner im Ausbildungspakt des Bundes einig in ihrer Jahresbilanz. Zu Beginn des Ausbildungsjahres sind deutschlandweit 519.800 Lehrstellen gemeldet worden - was einem Plus von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einem Lehrstellenüberhang von 18.100 (2010: 7.4000) entspricht. Die Ausbildungschancen für Jugendliche haben sich deutlich verbessert. Das steigende Angebot an Ausbildungsplätzen ist auch Ausdruck des Bestrebens der Betriebe, unterstützt

durch die gute konjunkturelle Lage, ihren Fachkräftenachwuchs durch Ausbildung zu sichern. Dieser Herausforderung stellt sich auch die Wirtschaft in OWL. Die Agentur für Arbeit in Herford zieht in ihrer Jahresbilanz zum Ausbildungsmarkt 2010/2011 den Schluss: "Bewerber werden knapp!" So sind ihr 12,1 Prozent weniger Bewerber für einen Ausbildungsplatz als im Vorjahr gemeldet. Dem gegenüber steht ein deutlicher Anstieg der betrieblichen Ausbildungsstellen von 11,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Die genaue Aufschlüsselung und weitere Informationen:

[WEITER LESEN ►](#)

*der Haushaltsausschuss hat die Beratungen zum Bundeshaushalt 2012 abgeschlossen.
Gelungen ist der Dreiklang aus: Haushaltskonsolidierung, Investitionen in unsere Zukunft - also in die Bereiche Bildung, Forschung und Infrastruktur - und das Schaffen einer Basis für spürbare Entlastungen geringerer und mittlerer Einkommen.
Gelungen ist außerdem, die Nettokreditaufnahme auf 26,1 Milliarden Euro abzusenken. Wir werden somit die Vorgaben der Schuldenbremse bei weitem übererfüllen.
Das ist gute Haushaltspolitik, und das zeigt sich auch am Vertrauen der Märkte in unsere Bundesanleihen. Deutschland wird als Stabilitätsanker in Europa bewertet.*

das aktuelle Wort

- Wachstumsmotor -

Für die Wirtschaft ist Deutschland zudem auch der **Wachstumsmotor** in Europa - nicht grundlos: Mit 41 Millionen Beschäftigten haben so viele Menschen einen Job wie nie zuvor. Auch konnte mit dem starken wirtschaftlichen Aufschwung der Konjunkturerinbruch schneller als erwartet wettgemacht werden.

Die deutsche Wirtschaft wird, so die Herbstprojektion, ihren Wachstumskurs beibehalten.

Ebenso wird sich die Wirtschaft im Kreis Minden-Lübbecke weiterhin positiv entwickeln. Das geht aus dem aktuellen Lagebericht der IHK Bielefeld hervor, aber auch die dringlichste Sorge der Unternehmen - und zwar: auch in Zukunft geeignete Bewerber und Fachpersonal finden zu können:

[WEITER LESEN ►](#)

[WEITER LESEN ►](#)

[Besuchen Sie hier die Website von Steffen Kampeter](#) | [Hier können Sie sich vom Newsletter abmelden](#)

Impressum: V.i.S.d.P. **Steffen Kampeter MdB**, Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-77799 bzw. schriftlich per [Email](#)